



# 2020

Abfallinfo des  
Landkreises  
Biberach



**Ihr Abfuhrkalender 2020 liegt bei**



## Inhalt

Seite 3	<b>Editorial</b>
Seite 4	<b>Abfallwirtschaft online – einfach, intuitiv und erfolgreich</b>
Seite 5	<b>Zweites Recyclingzentrum in Biberach</b>
Seite 6	<b>Separate Bioabfallfassung</b>
Seite 7	<b>Plastik wohin man schaut!</b>
Seite 8	<b>Abfall-App im Landkreis Biberach</b>
Seite 9	<b>Praktische Tipps zur Abfallvermeidung</b>
Seite 11	<b>Restmüll/Hausmüll</b>
Seite 13	<b>Altpapier und Kartonagen</b>
Seite 14	<b>Gelber Sack für Verkaufsverpackungen</b>
Seite 16	<b>Recyclingzentren und Wertstoffannahmestellen</b>
Seite 18	<b>Entsorgungszentren Laupheim und Unlingen</b>

Seite 19	<b>Altkleider/Alttextilien Grüngut</b>
Seite 21	<b>Altholz</b>
Seite 22	<b>Altglas Schrott</b>
Seite 23	<b>Elektroschrott</b>
Seite 24	<b>Sperrmüll</b>
Seite 26	<b>Gefährliche Abfälle</b>
Seite 27	<b>Erdaushub und Bauschutt Abfallgebühren</b>
Seite 28	<b>Gebühren für Privathaushalte und Gewerbebetriebe</b>
Seite 30	<b>Umzug</b>
Seite 31	<b>Kontakt und weitere Informationen Fundgrube</b>

## Editorial



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Sie erhalten heute den **Abfuhrkalender 2020** und **wichtige Informationen zur Abfallwirtschaft in unserem Landkreis**.

Eine Empfehlung möchten wir Ihnen gleich vorab geben: Bewahren Sie die Abfallinfo am besten zusammen mit Ihrem Gebührenbescheid zu Hause auf. Neben den aktuellen Gebühren haben Sie somit auch die Öffnungszeiten und Informationen zu den Entsorgungseinrichtungen immer griffbereit. Der Gebührenbescheid enthält Ihre Kundennummer, die Sie für die Nutzung der **Online-Dienste** benötigen.

Erfreulicherweise finden unsere neu eingeführten Online-Angebote großen Anklang. Nach nur wenigen Monaten bestellen bereits über 80 Prozent aller Haushalte die Sperrmüllabholung über das Internet. Und mit der Abfall-App **MyMüll** nutzen bereits über 22.000 Haushalte die Möglichkeit, sich an die Abfuhrtermine erinnern zu lassen. Wie auch Sie diesen Service nutzen können und was dabei zu beachten ist, erfahren Sie auf den nachfolgenden Seiten.

Die aktuelle Entwicklung bei der Entsorgung der gewerblichen Abfälle macht uns Sorgen. Aufgrund hoher Auslastungen der Müllverbrennungsanlagen sind die Preise in diesem Bereich sehr stark gestiegen. So müssen auch wir auf unseren Entsorgungszentren die Gebühren für die Selbstanlieferer anpassen. Die neuen Gebühren finden Sie auf Seite 29.

Die erfreuliche Nachricht: Für die Privathaushalte bleiben die Abfallgebühren auch im nächsten Jahr stabil. Zum siebten Mal in Folge können wir nach der Gebührensenkung in 2013 auf eine Erhöhung verzichten. Mit Ihrer konsequenten Abfalltrennung tragen Sie wesentlich zu den günstigen Abfallgebühren bei. Vielen Dank dafür!

Weitere Informationen zur Abfall- und Wertstoffentsorgung finden Sie im Internet unter [www.awb-biberach.de](http://www.awb-biberach.de). Dort gibt es neben einer **umfangreichen Abfallinfo** auch ein ausführliches **Abfall-ABC** sowie die **Fundgrube**, in der Sie gut erhaltene Möbel und sonstige Gegenstände kostenlos anbieten oder suchen können.

Dr. Heiko Schmid  
Landrat

Frank Förster  
Leiter des Abfallwirtschaftsbetriebes

## Abfallwirtschaft online – einfach, intuitiv und erfolgreich

Erfolgreich ist das erweiterte Online-Portal des Abfallwirtschaftsbetriebes zum 1. Januar 2019 gestartet. Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, haben es gut angenommen. Sie können unsere Dienstleistungen mobil und unabhängig von Öffnungszeiten von zu Hause aus in Anspruch nehmen. Dazu bieten Ihnen unsere Online-Dienste viele Möglichkeiten. Ob Sie nun eine Sperrmüllabfuhr, eine Haushaltsgroßgeräteabfuhr oder eine Altpapiertonne bestellen möchten: Das Portal erreichen Sie unter [www.awb-biberach.de](http://www.awb-biberach.de).

Hier stehen folgende Funktionen bereit:

- Sperrmüllabfuhr anmelden
- Sperrmüll direkt anliefern
- Haushaltsgroßgeräte anmelden
- Neue Bankverbindung mitteilen/SEPA
- Altpapiertonne (Blaue Tonne) bestellen
- Restmülltonne tauschen

Durch die einfache Gestaltung und die klare Struktur ist das Online-Portal sehr übersichtlich. Das erleichtert die Bedienung. Zusätzlich steht Ihnen auf unserer Homepage eine ausführliche Anleitung zur Verfügung, welche Ihnen den Bestellvorgang für die oben genannten Dienstleistungen Schritt für Schritt erläutert.

Der Auftrag und der Abfuhrtermin werden mit einer standardisierten E-Mail bestätigt. Wer seinen Sperrmüll schnell wegbringen möchte, für den besteht die Möglichkeit, den Sperrmüll direkt auf den Entsorgungszentren in Unlingen oder Laupheim anzuliefern. Dazu wird ein Abgabeschein benötigt, welcher online beantragt und im Anhang der automatischen E-Mail mitversandt wird.

### Beachten Sie jedoch folgendes:

- Eine Absage eines bereits bestätigten Abfuhrtermins (Sperrmüll oder Haushaltsgroßgeräte) ist nur bis maximal drei Werktage vor dem Abholdatum möglich. Bei einer verspäteten Absage wird die beantragte Abfuhrmenge auf die jährliche Freimenge von maximal zwei Kubikmetern beziehungsweise zwei Geräten angerechnet.
- Manchmal kann der übersandte Abgabeschein (PDF-Datei) bei der Verwendung eines Smartphones oder Tablets nicht geöffnet werden. Steht Ihnen ein anderes Gerät (Laptop/PC) zur Verfügung, so versuchen Sie, die Original-E-Mail mit dem Abgabeschein über dessen Browser zu öffnen.

- Achten Sie bei der Eingabe Ihrer E-Mail-Adresse unbedingt auf die richtige Schreibweise.

Für Bürgerinnen und Bürger, die keinen Internetanschluss haben, bieten wir auch weiterhin unseren telefo-

nischen Service für die Bestellung von Dienstleistungen an. Für diese Personen nimmt der Abfallwirtschaftsbetrieb die Bestellung einer Sperrmüll- oder Haushaltsgroßgeräteabfuhr unter Telefon 07351 52-7177 entgegen.

**Tipp:** Bevor Sie gut erhaltene Gegenstände zum Sperrmüll anmelden, bieten Sie diese doch in unserer **Fundgrube unter [awb-biberach.de](http://awb-biberach.de)** an. Dort können Sie auch selbst auf die Suche nach etwas Passendem gehen. Haushaltsgroßgeräte können Sie auch auf den Recyclingzentren und Wertstoffannahmestellen ohne Mengengrenzung und ohne Vorlage eines Abgabescheins abgeben.

## Zweites Recyclingzentrum Biberach

Im September 2019 wurden die Erschließungsmaßnahmen für das neue Gewerbegebiet Mittelbiberacher Steige abgeschlossen und die Genehmigung des neuen Recyclingzentrums beantragt. Sobald alle vorbereitenden Maßnahmen abgeschlossen sind, soll im Frühjahr 2020 mit dem Bau begonnen werden. Die Fertigstellung ist für Herbst 2020 geplant.



## Separate Bioabfallerfassung

In der Vergärungsanlage des Biomassehofs Zell in Biberach-Rißegg werden seit Januar 2018 die saftenden Grünabfälle von den Grüngutsammelstellen des Landkreises verwertet. Die Anlage ist sowohl für biologisch abbaubare Garten- und Parkabfälle als auch für nicht gekochte pflanzliche Küchenreste aus privaten Haushalten genehmigt. Somit könnten diese Küchenabfälle gemeinsam mit dem übrigen saftenden Grüngut dort angeliefert und verwertet werden.

Um die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Sammelsystem zu schaf-

fen, wird die Anlage an einer Studie zur Verwendung von biologisch abbaubaren Werkstoffbeuteln (sogenannte BAW-Beutel) teilnehmen. Die Verwendung von herkömmlichen Plastiktüten für die Bioabfallsammlung muss von vornherein vermieden werden. Die Studie wird vom Umweltministerium Baden-Württemberg in Auftrag gegeben und soll nunmehr ab Frühjahr 2020 durchgeführt werden. Erst wenn die Ergebnisse der Studie vorliegen, können weitere Überlegungen zu einer separaten Bioabfallerfassung angestellt werden.



## Plastik wohin man schaut!

Ob entlang unserer Straßen, in Parks oder im Wald – überall findet man Plastikmüll und andere Abfälle. Weggeworfen von Menschen, denen die Folgen ihres Handelns und unsere Umwelt offensichtlich egal sind.

Bürgerinnen und Bürger, Industrie, Gewerbe, Einzelhandel – wir alle können heute schon viel tun, um Plastikverpackungen zu reduzieren oder zu vermeiden.

In keinem anderen Bereich sind Mehrwegverpackungen so etabliert wie bei Getränken. Ökostudien belegen, dass Glasflaschen, die regional vertrieben werden, umweltfreundlicher sind als Einwegflaschen. Gleiches gilt für Kauf- oder Pfandbecher bei Getränken zum Mitnehmen. Allein von den Einwegbechern für „Coffee-to-go“ werden in un-

serem Landkreis statistisch fast 800 Stück in jeder Stunde verkauft – sieben Millionen pro Jahr! Und nach gut zehn Minuten werden die Becher als Abfall entsorgt.

Der Landkreis Biberach setzt sich für eine Eindämmung dieser Verschwendung ein und wirbt für die Nutzung der vorhandenen Alternativen. Helfen auch Sie mit. Trinken Sie Ihren Kaffee am besten aus der Porzellantasse. Und wenn schon unterwegs – dann verwenden Sie bitte Mehrwegbecher. So nutzen zum Beispiel bereits 15 Verkaufsstellen im Landkreis Pfandbecher der Firma RECUP (Adressen unter [www.recup.de](http://www.recup.de)). Weitere kommen hoffentlich noch dazu. Fragen Sie vor dem Kauf, was man Ihnen als Alternative zum Einwegbecher anbieten kann – für eine bessere und saubere Umwelt.



Ob Kauf- oder Pfandbecher:  
Mehrweg ist besser als Einweg!

## Abfall-App im Landkreis Biberach

Die Abfall-App **MyMüll** ist eine praktische Erinnerungshilfe für Müllabfuhrtermine. Die App ist gratis und kann in den gängigen Stores heruntergeladen werden. Persönliche Daten werden nicht erhoben.

Nach Eingabe des Ortes und der Straße werden Sie zuverlässig an die Abfuhrtermine des Restmülls, der Papiertonne und des Gelben Sacks erinnert. Auch für die Termine der Grüngutabfuhr und der Problemstoffsammlungen kann die Erinnerungsfunktion eingestellt werden. Probleme bei Verschiebungen der Abfuhrtage durch Feiertage gehören damit der Vergangenheit an.

**MyMüll** hilft Ihnen auch bei der Suche nach dem richtigen Entsorgungsweg. Im Abfall-ABC finden Sie Hinweise zu den unterschiedlichen Abfallarten – unter „Service und Infos“. Die App zeigt Ihnen auch den Weg zu den nächstgelegenen Recyclingzentren, Entsorgungscontainern und Grüngutsammelstellen. Via GPS ist sogar eine Navigation möglich. Da auch die jeweiligen Öffnungszeiten hinterlegt sind, wissen Sie wann die Entsorgung möglich ist. Für Rückfragen rund um die Abfallwirtschaft im Landkreis Biberach sind die Kontaktdaten der Ansprechpartner des Abfallwirtschaftsbetriebes hinterlegt.

### So funktioniert es:



Im App Store, Play Store oder Market Place die App MyMüll herunterladen, Ort und Straße eingeben und los

geht's. Oder QR-Code scannen und MyMüll ganz einfach mit dem Smartphone nutzen.



## Praktische Tipps zur Abfallvermeidung

### Der beste Abfall ist derjenige, der erst gar nicht anfällt.

Abfälle entstehen auf die verschiedensten Weisen: Bei der Herstellung von Gütern genauso wie beim Gebrauch und Konsum. Abfälle fallen nicht nur zu Hause an, sondern auch am Arbeitsplatz, unterwegs, in der Freizeit, im Urlaub...

Nicht nur für die Umwelt ist Müllvermeidung die beste Wahl, auch Ihre Gesundheit und Ihr Geldbeutel profitieren davon.

### Es gibt verschiedene Möglichkeiten:

- Verzichten Sie auf überflüssige Verpackungen.
- Vermeiden Sie Plastiktüten, nehmen Sie Taschen oder Körbe für den Einkauf mit. Wenn das nicht möglich ist, verwenden Sie Plastiktüten mehrmals.
- Vermeiden Sie Lebensmittelabfälle. Jedes achte Lebensmittel das wir kaufen, landet im Müll. Im Schnitt wirft jeder Bundesbürger im Jahr 82 Kilogramm Lebensmittel weg.

### Deshalb:

- Planen Sie Ihren Einkauf, erstellen Sie eine Einkaufsliste.
- Kaufen Sie Ihre Lebensmittel möglichst auf dem Markt oder an der Frischetheke; verwenden Sie hierfür eigene Beutel und Frischhaltedosen.
- Prüfen Sie die Haltbarkeit. Viele Produkte sind nach Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums noch genießbar. Nur wenige Produkte, z. B. Frischgeflügel oder Hackfleisch, tragen ein Verbrauchsdatum, nach dessen Ablauf sie nicht mehr verzehrt werden sollten.
- Achten Sie auf die Packungsgröße. Kaufen Sie nur so viel, wie Sie auch verwerten können; lassen Sie sich nicht von Sonderangeboten verleiten.
- Lagern Sie Vorräte richtig und kontrollieren Sie Ihre Vorräte regelmäßig.
- Kochen Sie kreativ und verwenden Sie Reste weiter.

### Weitere Tipps finden Sie im Internet unter [www.zugutfuerdietonne.de](http://www.zugutfuerdietonne.de)

- Setzen Sie auf Mehrweglösungen. Achten Sie beim Kauf von Flaschen und anderen Gefäßen auf die Kennzeichnung „Mehrweg“. Einweggetränkeverpackungen sind genauso pfandpflichtig wie die umweltfreundlichen Mehrwegflaschen, die bis zu 50 Mal wieder befüllt werden können. Häufig sind Mehrwegsysteme auch mit einer stärkeren regionalen Produktion verbunden.



- Reduzieren Sie Ihren Papierverbrauch. Drucken und kopieren Sie möglichst beidseitig. Einseitig bedrucktes Papier können Sie für Notizen verwenden. Nutzen Sie die Möglichkeit von Verkleinerungen und aktivieren Sie die Toner-/Tintensparfunktion. Bevorzugen Sie Recyclingpapier, das mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“ gekennzeichnet ist. Bevorzugen Sie langlebige Produkte; kaufen Sie Qualitätsware an Stelle von billigen Produkten, die häufig schnell kaputt gehen. Hochwertige Konsumgüter sind zwar auf den ersten Blick teurer, rentieren sich aber aufgrund guter Eigenschaften wie Langlebigkeit, geringerer Energieverbräuche oder Wiederverkaufswert.
- Nutzen Sie Tausch- und Recyclingbörsen. Auch der Abfallwirtschaftsbetrieb hat eine „**Fundgrube**“ im Internet eingerichtet. Dort können Sie gebrauchte Möbel, Fahrräder oder anderen Hausrat an Mitmenschen weitergeben. Sie können aber auch günstig Gegenstände erwerben, die andere nicht mehr brauchen. Schauen Sie doch mal rein:  
[awb-biberach.de/aktuelles/anzeigen-ausschreibungen/fundgrube](http://awb-biberach.de/aktuelles/anzeigen-ausschreibungen/fundgrube) oder [nimm-und-gib-bc@web.de](mailto:nimm-und-gib-bc@web.de).
- Falls Sie einen Garten haben, kompostieren Sie Ihre Bioabfälle.

Weitere Hinweise und Tipps enthält die Broschüre des Umweltbundesamtes „Abfälle im Haushalt – Vermeiden, Trennen, Verwerten“, die Sie kostenlos bestellen können unter [umweltbundesamt.de](http://umweltbundesamt.de).

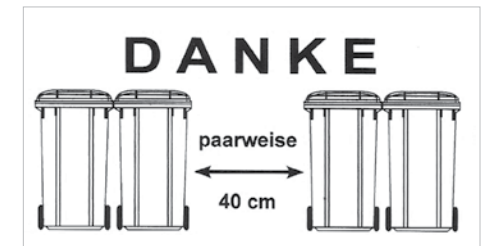
## Restmüll/Hausmüll

Überall, wo Menschen leben oder arbeiten, fallen Abfälle an. Auch wenn Sie sehr umweltbewusst sind und Ihre Abfälle sehr sorgfältig trennen, bleibt ein Rest, der nicht mehr weiter verwertet werden kann. Deshalb muss jeder Haushalt eine Restmülltonne besitzen. Sie können die Tonne im 14-täglichen Rhythmus zur Leerung bereitstellen. Den Restmüll holt im Auftrag des Abfallwirtschaftsbetriebes die Firma Knittel GmbH Städtereinigung ab und fährt ihn zum Müllheizkraftwerk nach Ulm. Dort wird er verbrannt.

Wenn Sie die Tonnen paarweise anordnen, kann das Müllfahrzeug beide Tonnen auf einmal leeren. Sie reduzieren dadurch den CO<sub>2</sub>-Ausstoß und die

Lärmbelästigung, weil das Fahrzeug nicht jede Tonne einzeln anfahren muss. Jedes zusätzliche Anfahren schadet unserer Umwelt.

Die Entsorgerfirmen setzen moderne und umweltfreundliche Sammelfahrzeuge mit schadstoffarmen Motoren ein. Somit leisten alle Beteiligten ihren Beitrag für eine möglichst umweltschonende Abfallwirtschaft.



### Was darf in die Restmülltonne?

Alles, was **nicht** in den Gelben Sack, in die Altpapier- oder Glascontainer, zum Kompost, zur Grüngut- oder Problemstoffsammlung gehört oder zu klein für den Sperrmüll ist, gehört derzeit in die Restmülltonne. Dazu zählen beispielsweise: rohes Fleisch, Essensreste, Kleintierstreu, Straßenkehricht, Staubsaugerbeutel, Asche (nicht heiß), Windeln, Hygieneartikel, verschmutzte Textilien (Putzlappen), Leder, Gummi, Porzellan, Glühbirnen, Tapeten- und Teppichreste.

### Was darf nicht in die Restmülltonne?

Batterien und Akkus, Grün- und Gartenabfälle, Verpackungen, Wertstoffe wie Papier, Pappe, Glas, Metalle, Schadstoffe, Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren.



### Wann wird abgefahren?

**Bitte stellen Sie Ihre Restmülltonne morgens bis spätestens 6.30 Uhr, frühestens aber am Vorabend des Abfuhrtages an den Straßenrand.**

Die Abfuhrtermine stehen im Abfuhrkalender, der dieser Broschüre beige-fügt ist und den Sie jedes Jahr erhalten. Den Kalender können Sie auch im Internet unter [awb-biberach.de](http://awb-biberach.de) abrufen.

### Ist ein Wechsel zu einer größeren oder kleineren Tonne möglich?

Bei größer oder kleiner werdendem Haushalt können Sie die Tonnen-größe jederzeit wechseln. Beantragen Sie den Wechsel online unter [awb-biberach.de](http://awb-biberach.de). Sie zahlen 15 Euro Bearbeitungsgebühr für den Wechsel der Tonne.



### Was tun, wenn die Tonne voll ist?

Eine Tonne darf nur so weit befüllt werden, dass der Deckel noch geschlossen werden kann. Fällt ausnahmsweise einmal mehr Restmüll an, können Sie Ihren Restmüll direkt zum Entsorgungszentrum Laupheim, Vorholzstraße 41, oder zum Recyclingzentrum Unlingen, Göffinger Str. 15, bringen. Das kostet allerdings 300 Euro pro (Gewichts-)Tonne. Sie können auch Ihre Nachbarn fragen, ob Sie deren Tonne für eine Leerung (mit-)verwenden dürfen.

### Wie funktioniert die Abfuhr?

An Ihrer Restmülltonne befindet sich ein elektronischer Chip, der die einzelnen Leerungen registriert. Jede Tonne hat einen Aufkleber mit einer Gefäßnummer. So kann die Tonne dem jeweiligen Haushalt zugeordnet werden. Der Aufkleber muss deshalb immer an der Restmülltonne bleiben.

**Dringender Hinweis:** Das Entsorgen von Abfall in Wald und Flur ist gesetzeswidrig. Die meisten Täter werden erwischt und hart bestraft! Sie dürfen Ihren Abfall auch nicht im privaten Ofen verbrennen. Damit schädigen Sie die Umwelt, Ihren Kamin und vor allem Ihre Gesundheit.

## Altpapier und Kartonagen

Für Papier und Pappe steht Ihnen die Blaue Tonne kostenlos zur Verfügung. In einigen Gemeinden und Städten sammeln zusätzlich Vereine Ihr Altpapier. Die Termine erfahren Sie bei Ihrer Stadt-

oder Gemeindeverwaltung. Daneben können Sie Altpapier auf den Recyclingzentren abgeben und in den Städten Biberach und Laupheim auch in die zahlreichen Depotcontainer einwerfen.

### Was darf in die Blaue Tonne?

Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge, Kartonagen und Pappe (zerlegt), Werbeprospekte, Büropapier, Brief-, Druck- und Faxpapier, Briefumschläge, Hefte und Bücher, Verpackungen und Tragetaschen aus Papier.

### Was darf nicht in die Blaue Tonne?

Papiertaschentücher und -handtücher, Hygienepapier, Servietten, Kohle- und Pergamentpapier, Küchenrollen, Tapeten (diese Papiere gehören in den Hausmüll, da sie nicht recycelt werden können), Verpackungsmaterialien, Tetra-Paks (Kartonverbunde), Hausmüll, Glas, Dosen, Holz, Bauschutt, Biomüll.

### Wo gibt es die Blaue Tonne?

Die Blaue Tonne bestellen Sie per E-Mail unter [awb@biberach.de](mailto:awb@biberach.de), Fax 07351 52-6403 oder per Post beim Abfallwirtschaftsbetrieb. Bitte geben Sie Ihre Kundennummer an, sie steht auf Ihrem Abfallgebührenbescheid. Pro Haushalt gibt es grundsätzlich nur eine Blaue Tonne. Die Blaue Tonne hat ein Volumen von 240 Litern. Gewerbebetriebe erhalten bei nachgewiesenem Bedarf 1.100-Liter-Container.

**Die Blaue Tonne muss am Abfuhrtag bis spätestens 6.30 Uhr am Straßenrand bereitstehen.**

### Wann wird die Blaue Tonne geleert?

Die Blaue Tonne mit dem Altpapier wird alle vier Wochen kostenlos geleert. Ihre genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Abfuhrkalender oder unserer Internetseite [awb-biberach.de](http://awb-biberach.de).



# Gelber Sack für Verkaufsverpackungen

Seit Januar 2013 werden Verkaufsverpackungen im Gelben Sack gesammelt. Ziel ist es, möglichst viele Wertstoffe separat zu erfassen und den Anteil des verbleibenden Restmülls möglichst klein zu halten. Der Holservice wird sehr gut angenommen.



## Was darf in den Gelben Sack?

### Verkaufsverpackungen aus

#### • Kunststoffen

löffelreine Becher von Joghurt, Quark und Margarine, Plastikflaschen, Folien, Schaumstoffverpackungen beispielsweise von Obst, Gemüse und Käse sowie Styropor.

#### • Metall

Konserven- und Getränkedosen, pinselreine Farbdosen, leere Spraydosen, Metallverschlüsse, Aluschalen, -deckel oder -folien zum Beispiel von Kaffee, Schokolade oder Kaugummi.

#### • Verbundstoffe

Getränke- und Milchkartons, Tetrapackungen, Vakuum- und sonstige Verpackungen, die aus mehreren Wertstoffverbindungen bestehen.

## Was darf nicht in den Gelben Sack?

- **Restmüll**, er gehört in die schwarze Restmülltonne.
- **Problemstoffe**, wie Dosen mit Farben oder Lacken. Bitte bei der Problemstoffabfuhr abgeben.
- **Altglas**, bitte in die Glascontainer geben.
- **Kunststoffe**, die keine Verkaufsverpackungen sind (Regentonnen, Gartenstühle, Gießkannen, Bobby-Car, Wäschekorb). Bitte weiterhin als Technische Kunststoffe bei den Recyclingzentren abgeben.
- **Altpapier und Verkaufsverpackungen** aus Pappe und Karton. Sie gehören in die Papiertonne.
- **Metallgegenstände**, die keine Verpackungen sind (z. B. Töpfe, Besteck, Pfannen). Diese können bei den Recyclingzentren oder den Sammlungen der Vereine abgegeben werden.

## Was ist, wenn Verkaufsverpackungen aus verschiedenen Materialien bestehen?

Verpackungen aus verschiedenen Materialien wie beispielsweise Pralinenschachteln müssen getrennt werden. Die Schutzfolie sowie die Kunststoffschale gehören in den Gelben Sack, die Kartonverpackung zum Altpapier.

## Wo gibt es die Gelben Säcke?

Eine Rolle mit Gelben Säcken wird jährlich zum Jahresende kostenlos an alle Haushalte verteilt. Wenn der Vorrat verbraucht ist, erhalten Sie zusätzliche Gelbe Säcke kostenlos auf den Recyclingzentren, bei den Stadt- und Gemeindeverwaltungen sowie beim Landratsamt an der Bürgerinformation.

## Wie werden die Gelben Säcke entsorgt (Gelber Sack in Blauer Tonne)?

Nach der Leerung der Blauen Tonne mit Altpapier packen Sie die befüllten Gelben Säcke in die Blaue Tonne und stellen diese am nächsten Tag am Straßenrand bereit. Wird die Blaue Tonne an einem Freitag geleert, dann ist der nächste Abholtag für die Gelben Säcke am darauffolgenden Montag.

## Dürfen die Gelben Säcke auch ohne Blaue Tonne bereitgestellt werden?

Ja. Reicht das Volumen der Blauen Tonne einmal nicht aus oder haben Sie keine Möglichkeit, eine Blaue Tonne aufzustellen, dann können Sie die Gelben Säcke direkt am Straßenrand oder der Grundstücksgrenze bereitstellen. In der Blauen Tonne sind die Gelben Säcke aber besser vor Wind und Aufreißen, zum Beispiel durch Tiere, geschützt. Wir empfehlen Ihnen deshalb die Methode „Gelber Sack in Blauer Tonne“.

## Dürfen Wertstoffe auch auf den Recyclingzentren angeliefert werden?

Ja. Alle Wertstoffe dürfen Sie auf den Recyclingzentren abgeben. Neben Elektrogeräten, Gerätebatterien, Schrott, Altpapier, Altholz, Flachglas und PU-Schaumdosen nehmen die Recyclingzentren auch Gelbe Säcke an.



## Was geschieht mit falsch befüllten Gelben Säcken?

Gelbe Säcke, die mit unzulässigen Gegenständen befüllt sind, werden nicht mitgenommen und bleiben stehen. Das Abfuhrunternehmen bringt in diesem Fall einen Zettel an mit der Bitte um Nachsortierung.

## Was kostet der Holservice?

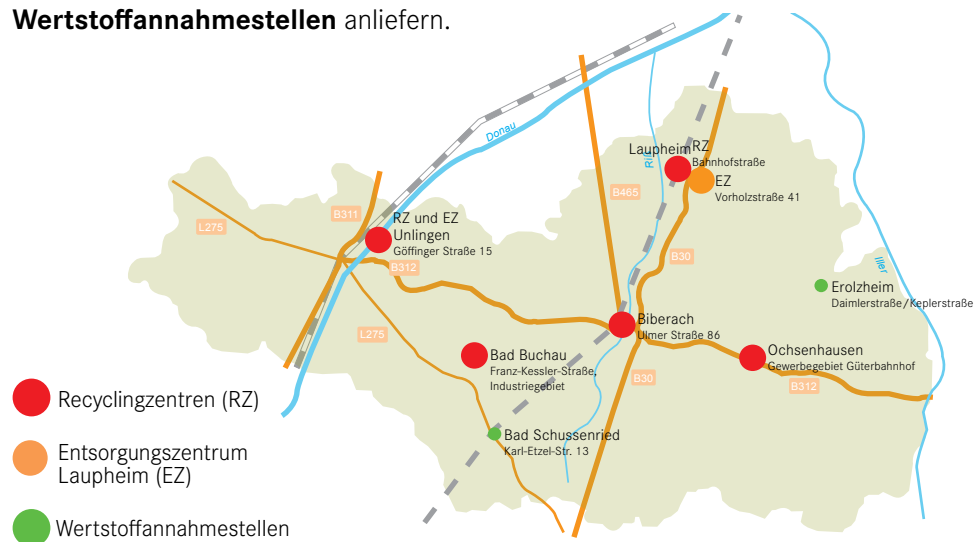
Die Blaue Tonne und der Gelbe Sack sind für Sie kostenlos.

## Wann und wo bereitstellen?

Bitte stellen Sie die Blaue Tonne mit den Gelben Säcken am Tag nach der Leerung mit Altpapier bis spätestens 6.30 Uhr am selben Platz bereit.

## Recyclingzentren und Wertstoffannahmestellen

Sie entscheiden allein, ob Sie Ihre Wertstoffe abholen lassen oder zu einem Recyclingzentrum im Landkreis bringen. Neben dem Holservice mit der Blauen Tonne und dem Gelben Sack können Sie Ihre Wertstoffe auf fünf **Recyclingzentren** und zwei **Wertstoffannahmestellen** anliefern.



## 1 | Das können Sie auf den Recyclingzentren abgeben:

- **Technische Kunststoffe** | Regentonnen, Gartenstühle, Gießkannen, Bobby-Car, Wäschekörbe.
- **Elektronikschrott** | Bügeleisen, Haarföhn, Kaffeemaschine, Wasserkocher, Radiogerät, Fernsehgerät, Staubsauger, Waschmaschine, Herd, Leuchtstoffröhre, Kühl- und Gefriergerät, PC, Drucker.
- **Altpapier** | Papier, Pappe, Karton
- **Grüngut** (außer Ochsenhausen, hier Annahme in Hattenburg und in Biberach, hier nur saftendes Grüngut)
- **Gelbe Säcke**
- **Metallschrott** • **Altholz (unbelastet - Möbelholz aus dem Innenbereich)** • **Altglas** • **CDs, DVDs** • **Styropor (nicht vom Bau)** • **Flachglas** • **PU-Schaum Dosen** • **Batterien (keine Autobatterien)** • **Alttextilien** • **Drucker- und Faxpatronen** • **Tonerkartuschen** • **Fixiereinheiten**

### Öffnungszeiten der Recyclingzentren im Landkreis Biberach

Ort	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Bad Buchau	—	15–17 Uhr	15–17 Uhr	15–17 Uhr	15–18 Uhr	10–16 Uhr
Biberach	—	9–17 Uhr	9–17 Uhr	9–17 Uhr	9–18 Uhr	9–16 Uhr
Laupheim	März - November	9–17 Uhr	9–17 Uhr	14–17 Uhr	9–18 Uhr	9–16 Uhr
	Dezember - Februar	14–17 Uhr	14–17 Uhr	14–17 Uhr	14–18 Uhr	9–16 Uhr
Ochsenhausen	—	15–17 Uhr	15–17 Uhr	9–11 Uhr	15–18 Uhr	10–16 Uhr
Unlingen	9–12 Uhr	—	9–12 Uhr	—	9–12 Uhr	9–12 Uhr
	13–17 Uhr	13–17 Uhr	13–17 Uhr	13–17 Uhr	13–17 Uhr	—

## 2 | Das können Sie auf den Wertstoffannahmestellen abgeben:

- **Bad Schussenried:** Altglas, Flachglas, Alttextilien, unbelastetes Altholz, Batterien, Elektrokleingeräte, Papier/Karton, Grüngut (getrennt nach saftend und holzig), Schrott inkl. Haushaltsgroßgeräte (keine Kühlgeräte), Technische Kunststoffe, Drucker- und Faxpatronen, Tonerkartuschen, Fixiereinheiten, CDs, DVDs
- **Erolzheim:** Altglas, Flachglas, Alttextilien, unbelastetes Altholz, Batterien, Bildschirme (TV-Geräte und Monitore), Elektrokleingeräte, Papier/Karton, Schrott inkl. Haushaltsgroßgeräte (keine Kühlgeräte), Technische Kunststoffe, Drucker- und Faxpatronen, Tonerkartuschen, Fixiereinheiten, CDs, DVDs

## Öffnungszeiten der Wertstoffannahmestellen im Landkreis Biberach

Ort	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Bad Schussenried	—	—	März–Nov. 16–19 Uhr Dez.–Feb. 16–18 Uhr	—	—	ganzjährig 9–14 Uhr
Erolzheim	—	—	ganzjährig 16–18 Uhr	—	—	ganzjährig 9–14 Uhr

## Entsorgungszentren Laupheim und Unlingen

Der Landkreis hat zusätzlich zwei Entsorgungszentren eingerichtet. Eines im nördlichen Bereich in Laupheim, Vorholzstraße 41, ein weiteres im westlichen Kreisgebiet beim Recyclingzentrum in Unlingen, Göffinger Straße 15.

Mit Abgabebeschein oder gegen Gebühr können Sie dort abgeben:

- Restmüll (gegen Gebühr)
- Sperrmüll (mit Abgabebeschein oder gegen Gebühr)
- belastetes Altholz der Schadstoffklasse IV (gegen Gebühr)
- Styropor vom Bau (gegen Gebühr)
- Gartenabfälle (gegen Gebühr)

In Laupheim gegen Gebühr auch Kleinmengen von:

- Bauschutt • Reifen (auch mit Felgen) • Glaswolle (in Säcken)

### Öffnungszeiten Entsorgungszentren

Ort	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
Laupheim	—	8–12 Uhr	8–12 Uhr	8–12 Uhr	8–12 Uhr	8–12 Uhr
Vorholzstr. 41	13–17 Uhr	13–17 Uhr	13–17 Uhr	13–17 Uhr	13–17 Uhr	—
Unlingen	9–12 Uhr	—	9–12 Uhr	—	9–12 Uhr	9–12 Uhr
Göffinger Str.15	13–17 Uhr	13–17 Uhr	13–17 Uhr	13–17 Uhr	13–17 Uhr	—

### Vereine sammeln Wertstoffe

Der Landkreis unterstützt Vereine, die Altpapier sammeln und diese dem Landkreis zur Verwertung überlassen. Einzelne Aktionen werden über Prämien bezuschusst.

## Altkleider/Alttextilien



Alttextilien sind Wertstoffe. Deshalb soll es ortsnah in jeder Gemeinde ausreichend Abgabemöglichkeiten für Alttextilien und Schuhe geben. In einem ersten Schritt wurden bei jeder Depotstation für Altglas oder in unmittelbarer Nähe

zusätzliche Container für Alttextilien aufgestellt. Viele Vereine und gemeinnützige Organisationen führen zusätzliche Sammlungen durch. Unterstützen Sie den guten Zweck und nutzen Sie deren Container und Straßensammlungen.

### Was wird gesammelt?

Ausgediente Kleidungsstücke (auch mit Mängeln), Schuhe (paarweise gebündelt), Woll- und Strickwaren, Unterwäsche, Bett- und Haushaltswäsche sowie große Stücke Stoffreste.

## Grüngut

### Information zur Abgabe von Grüngut auf den Grüngutsammelstellen (Bringsystem)

Die Trennung von saftendem und holzigem Grüngut ist wichtig!

Wegen unterschiedlicher Verwertungswege ist es zwingend erforderlich, saftendes und holziges Grüngut getrennt anzunehmen.

**Saftendes Grüngut** z.B. Rasenschnitt, Blumen, Laub und feiner Heckenschnitt wird wegen der Bildung von Sickersäften in Containern oder auf Platte mit entsprechender Wasserfassung angenommen. Aus diesem Material wird auf dem Biomassehof Zell in Rißegg Strom und Kompost gewonnen.

**Holziges Grüngut** z.B. Äste, Zweige und grober Heckenschnitt wird gehäckselt und als Brennstoff in Biomassekraftwerken eingesetzt. Hieraus wird Strom und Wärme produziert. Ist der Anteil an saftendem Material hier zu hoch, ist eine Verwertung als Brennstoff nicht mehr möglich.

Bitte unterstützen Sie uns, indem Sie das Material bereits beim Verladen trennen und entsprechend der Fraktionen bei der Grüngutsammelstelle abgeben.

### Ökotipp

Wer im eigenen Garten kompostieren kann, sollte diese Möglichkeit unbedingt nutzen! Die Eigenkompostierung ist die beste und umweltfreundlichste Verwertung von Garten- und Küchenabfällen – vorausgesetzt, der Kompost wird im Garten fachgerecht ausgebracht. Diesen sehr guten Beitrag zum Umweltschutz kann jeder Einzelne das ganze Jahr über leisten. Infos zur Kompostierung erhalten Sie über die Kompostfibel ([awb-biberach.de](http://awb-biberach.de)).

### Information zur Grüngutabfuhr (Holsystem):

**Eingesammelt werden:** Gartenabraum, Gehölzschnitt, Baumreisig, Gras und Laub  
**Nicht eingesammelt werden:** organische Küchenabfälle, Boden, Steine, Wurzelstöcke

Die Gartenabfälle müssen entweder in Papiersäcken (ohne Innensack aus Plastik) oder in Bündeln am Straßenrand bereitgestellt werden. Heckenschnitt und Gehölz muss auf eine Länge von 1,5 m gekürzt sein und muss mit verrottbaren Schnüren (Sisal, Hanf) gebündelt sein (keine Kunststoffschnüre oder Draht). Kurzes Grüngut wie Laub oder Rasenschnitt kann in Körben, Laubsäcken mit Spiraleinlage, Eimern (keine Mülltonnen) oder Wannen bereitgestellt werden. Die Behälter müssen Griffe oder Laschen haben. Das Fassungsvermögen darf max. 100 Liter betragen. Bereitgestelltes Grüngut darf sich nicht im Gärzustand befinden. Kartonagen sind als Behältnis wegen der Gefahr des Aufweichens weniger geeignet.

Die Kartonagen selbst werden bei der Abfuhr ohnehin nicht mitgenommen. Auch in Kunststoffsäcken bereitgestelltes Grüngut wird nicht mitgenommen.

**Die Behältnisse müssen nach der Leerung vom Eigentümer zurückgenommen werden.**

**Allgemein gilt:** Bereitgestellte Behältnisse oder Bündel müssen solche Abmessungen haben, dass sie von einer Person gehoben werden können. Das Einzelgewicht darf 25 kg nicht überschreiten.

Die Grünabfälle sind aus Ordnungsgründen erst am Vorabend oder am Morgen des Abfuhrtages ab 6:30 Uhr am Straßenrand deutlich sichtbar bereitzustellen.

## Biotonne

Derzeit gibt es im Landkreis Biberach keine Biotonne. Ihren Bioabfall können Sie kompostieren oder in die Restmülltonne werfen. Wenn Sie Gartenabfälle nicht kompostieren können, nutzen Sie bitte die Abgabemöglichkeiten auf den Grüngutsammelstellen.

## Altholz

Ihr unbelastetes Altholz bringen Sie bitte zu einem Recyclingzentrum oder auf den Grüngutsammelplatz in Ihrer Stadt oder Gemeinde. Belastetes Altholz kann dort nicht angenommen werden.

### Zum unbelastetes Altholz zählen insbesondere:

- Unbehandelte Bretter, Dielen, Balken, Möbel (auch mit Beschlägen), Obstkisten, Paletten, Spanplatten und Holzwolle.

**Belastetes Altholz** der Schadstoffklasse IV ist Holz, das gefährliche Stoffe enthalten kann. Dieses können Sie im Recyclingzentrum Unlingen, Göffinger Str. 15, und im Entsorgungszentrum Laupheim, Vorholzstraße 41, abgeben. Das kostet 168 Euro pro (Gewichts-)Tonne.



### Zum belasteten Altholz zählen insbesondere:

- Druckimprägnierte und lackierte Hölzer aus dem Außenbereich wie z.B. Gartenhäuser, Kleintierställe, Fensterrahmen und Fensterläden.

## Altglas

Für Ihr Altglas stehen Ihnen kreisweit rund 420 Container zur Verfügung. Das Glas wird nach den Farben Weiß, Grün und Braun getrennt. Wo die Container in Ihrer Stadt oder Gemeinde stehen, erfahren Sie bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung oder im Internet unter [biberach.de](http://biberach.de).



**Tipp:** Wollen Sie rote, blaue oder andersfarbene Gläser loswerden? Die gehören alle in den grünen Glascontainer. Verschlüsse können auf den Gläsern bleiben.

## Schrott

Schrott und Altmittel können Sie auf den Recyclingzentren abgeben oder zu Ver einsammlungen geben.

**Zum Schrott gehören:** Fahrräder, Öfen, Heizkörper, Dachrinnen, Rohre, sonstige Teile aus überwiegend Metall oder Aluminium.

**Nicht zum Schrott gehören:** Sperrmüll, Kühl- und Gefriergeräte, Elektrogeräte.



## Elektroschrott

### Haushaltsgroßgeräte

Wie Sperrmüll werden auch Ihre elektrischen Haushaltsgroßgeräte nicht zu festen Terminen abgeholt. Sie können pro Kalenderjahr zwei Großgeräte abholen lassen. Entweder jeweils ein Gerät mit zwei Online-Anmeldungen oder gleich zwei Geräte zu einem

Termin. Es entstehen keine zusätzlichen Kosten. Bei der Beantragung über das Internet wird Ihnen sofort ein Terminvorschlag gemacht. Weitere Details zur der Online-Anforderung finden Sie beim Sperrmüll.

### Zu den Haushaltsgroßgeräten zählen:

Kühlschränke, Gefrierschränke und -truhen, Waschmaschinen, Trockner, Geschirrspüler, Herde, Fernsehgeräte, Monitore.

**Nicht zu den Haushaltsgroßgeräten zählen:** Drucker, Gartenhäcksler, Kopiergeräte und Solarien.

### Bitte beachten Sie:

- Sie können maximal zwei Geräte pro Kalenderjahr zur Abholung anmelden
- Sie können die Geräte auch bei den Recyclingzentren, Wertstoffannahmestellen, beim Entsorgungszentrum Laupheim sowie im Handel abgeben.

**Zusätzliche Abfahren von Haushaltsgroßgeräten** kosten je nach Gegenstand unterschiedlich. Eine weitere Abfuhr eines Haushaltsgroß- oder Kühlgerätes kostet 18 Euro je Gerät. Für eine weitere Abfuhr eines Fernsehgerätes werden neun Euro je Gerät fällig. Zusätzliche Abfahren beantragen Sie bitte online beim Abfallwirtschaftsbetrieb.

**Bitte stellen Sie die Gegenstände am Abend vorher oder am Abholtag bis spätestens 6.30 Uhr bereit.**

## Elektrokleingeräte

Elektrokleingeräte sowie Elektro- und Elektronikschrott können Sie in den Recyclingzentren und den Wertstoffannahmestellen abgeben.

### Was gehört dazu?

Kaffeemaschinen, Bohrmaschinen, Handmixer, Föhn, Staubsauger, Elektronikschrott wie Stereoanlage, Computer oder Handy.

### Tipps:

- Wertstoffe werden gehandelt. Die Preise, die der Abfallwirtschaftsbetrieb für Ihre Wertstoffe erhält, fließen als Erlöse in die Gebührenkalkulation ein. Je höher die Erlöse, desto stabiler die Abfallgebühr.
- Je mehr Wertstoffe Sie über den Gelben Sack sammeln und an den Abfallwirtschaftsbetrieb zurückgeben, desto besser ist das für Ihren eigenen Geldbeutel.
- Für die Abfuhr und Entsorgung der Verpackungsabfälle sind die privaten Dualen Systeme zuständig. Die Firma, die auf den Gelben Säcken genannt ist, beantwortet auch Ihre Fragen.
- Weitere Informationen zur Entsorgung von Verkaufsverpackungen erhalten Sie auch im Internet unter [gruener-punkt.de](http://gruener-punkt.de).

## Sperrmüll

Sperrmüll sind sperrige Abfälle, die aus Privathaushalten stammen und nicht in den Restmüllbehälter passen.

### Wie entsorgen Sie Sperrmüll?

Sperrmüll wird nicht zu festen Terminen, sondern während des Jahres auf Abruf kostenlos abgeholt. Sie fordern die Sperrmüllabfuhr an, wenn der Sperrmüll tatsächlich bei Ihnen anfällt. Sperrmüll fordern Sie über das Online-Portal des Abfallwirtschaftsbetriebes unter [awb-biberach.de](http://awb-biberach.de) an.

Sollten Sie über keinen Internetzugang verfügen, können Sie ausnahmsweise die Anmeldung auch telefonisch beantragen. Wenden Sie sich in diesem Fall an die für Sie zuständige Sachbearbeiterin. Die Kontaktdaten finden Sie auf Ihrem Gebührenbescheid.

Sie können zwei Abfahrten und maxi-

mal zwei Kubikmeter Sperrmüll pro Kalenderjahr kostenlos abholen lassen. Entweder zwei Abholungen mit einem Kubikmeter oder aber bei einer Anmeldung gleich bis zu zwei Kubikmeter. Sie wählen bei der Anmeldung den für Sie passenden Termin aus den vorgegebenen Vorschlägen aus und erhalten nach Abschluss der Anforderung eine Bestätigungsmail. Wichtig: Beachten Sie, dass Sie den Abfuhrtermin nicht vergessen und stellen Sie den Sperrmüll am Abfuhrtag bis spätestens 6.30 Uhr bereit. Wenn Sie nicht warten wollen, dann können Sie Ihren Sperrmüll auch selbst zum Recyclingzentrum

Unlingen, Göffinger Str. 15, oder zum Entsorgungszentrum Laupheim, Vorholzstraße 41, (Öffnungszeiten siehe S. 18 und [awb-biberach.de](http://awb-biberach.de)) bringen. Dort wird Ihr Sperrmüll gegen Vorlage eines Abgabebescheins bis zu einem Volumen von einem Kubikmeter pro Schein angenommen. Den Abgabebeschein müssen Sie sich bei Selbstanlieferung zuvor über das Online-Portal ausdrucken. Wenn Sie bereits zwei Abholungen, Anlieferungen oder das Maximalvolumen von zwei Kubikmetern genutzt haben, fallen für die Mehrmengen Gebühren von 300 Euro pro (Gewichts-) Tonne an.

### Zum Sperrmüll gehören insbesondere:

Betten, Matratzen, Polstermöbel, Teile von Möbeln, Tische, Stühle, Spiegel, Koffer, Teppiche, Teppichboden, sonstige Bodenbeläge aus dem Innenbereich (keine Fliesen), große Kunststoffteile, großes Spielzeug und Gartenmöbel aus Kunststoff.

### Kein Sperrmüll sind:

Hausmüll, alte Reifen, Altmetall, Elektroaltgeräte, Altholz aus dem Außenbereich, Kleinabfälle aus Haushaltsauflösungen, Abfälle aus Renovierungen oder Umbau wie alte Fliesen oder Sanitärkeramik sowie Sportgeräte aus Metall oder mit elektronischen Bauteilen.

### Wie werden größere Mengen entsorgt?

Wenn Sie Sperrmüll über zwei Kubikmeter pro Jahr loswerden möchten, können Sie neben der Selbstanlieferung auch die Abholung online beantragen. Allerdings müssen Sie in diesem Fall eine Gebühr von 35 Euro je weiterem Kubikmeter bezahlen.

## Gefährliche Abfälle

Gefährliche Abfälle oder Problemstoffe sind Abfälle, die bei der Anwendung und Entsorgung Gesundheit oder Umwelt schädigen können. Sie müssen deshalb getrennt vom Hausmüll entsorgt werden.

### Wie werden Sie gefährliche Abfälle los?

Zweimal pro Jahr, jeweils im Frühjahr und im Herbst, lässt der Abfallwirtschaftsbetrieb Problemstoffe in jeder Gemeinde einsammeln. Wann das Problemstoffmobil in Ihre Gemeinde kommt, erfahren Sie aus dem Abfuhrkalender, bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung oder im Internet unter [awb-biberach.de](http://awb-biberach.de). Sie können jeden Termin im Landkreis wahrnehmen.

### Zu den Problemstoffen gehören:

Akkus, Batterien, Chemikalien, Energiesparlampen, Medikamente, Lacke, Farben, Klebstoffe, Laugen, Säuren, Pflanzenschutz-, Dünge-, Putz- und Reinigungsmittel, Farb- und Spraydosen, die nicht vollständig leer sind.

### Was wird nicht angenommen?

Eingetrocknete Dispersionsfarben können Sie mit der Restmülltonne entsorgen. Glühbirnen gehören in den Restmüll. Leere Spraydosen und gesäuberte Farbdosen kommen in den Gelben Sack. Auch Altöl und Altreifen werden nicht angenommen. Altreifen können Sie über Ihren Reifenhändler (gegen Kostenbeteiligung) entsorgen. Altöl muss jede Ölverkaufsstelle in der Menge des neu erworbenen Öls kostenlos zurücknehmen. Deshalb unser Tipp: Beim Kauf von frischem Öl Beleg als Gutschein für die Rückgabe verlangen.



## Erdaushub und Bauschutt

Erdaushub und Bauschutt kann überwiegend verwertet werden. Dafür stehen im Landkreis zirka zwanzig private Recyclinganlagen zur Verfügung. Die Adresse der für Sie nächstgelegenen Anlage erfahren Sie bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung oder beim Abfallwirtschaftsbetrieb.

**Zum Bauschutt gehören:** Ziegel, Beton, Fliesen, Keramik.

**Nicht zum Bauschutt gehören:** Glas, Holz, Tapeten, Isoliermaterialien.

Zur Beseitigung von Erdaushub und Bauschutt werden im Landkreis Biberach drei Deponien vorgehalten. Sie sind in Neufra, Berkheim (Eichenberg) und Biberach (Rißegg/Halde). Öffnungszeiten und weitere Informationen gibt es beim Abfallwirtschaftsbetrieb.

**Für Erdaushub (Boden und Steine) gibt es zudem Verwertungsmöglichkeiten bei Betreibern von Kiesgruben. Kleinmengen bis zu 100 Liter nimmt gegen Gebühr auch das Entsorgungszentrum Laupheim, Vorholzstraße 41, an.**

## Abfallgebühren

Abfälle müssen eingesammelt, verwertet oder entsorgt werden. Damit das geordnet und umweltfreundlich gelingt, ist jeder Haushalt an die öffentliche Abfallbeseitigung angeschlossen. Das bestimmt die Satzung des Landkreises über die Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen. Der Abfall-

wirtschaftsbetrieb stellt jedem Haushalt Behälter für Restmüll, Altpapier beziehungsweise Gelbe Säcke zur Verfügung. Auf den Recyclingzentren stehen Behälter für Wertstoffe bereit. Das kostet Geld. Der Landkreis Biberach erhebt deshalb Gebühren für die Nutzung und Bereitstellung.

### Wie errechnet sich die Abfallgebühr?

Die Abfallgebühren setzen sich zusammen aus einer Grundgebühr und einer Leerungsgebühr für die Restmülltonne. Sie sind einmal jährlich, am 1. April, zur Zahlung fällig. Auf dem Jahresbescheid ist sowohl die Grundgebühr als auch eine Vorauszahlung für die Leerungsgebühr ausgewiesen.



Mit der Grundgebühr bezahlen Sie pauschal ein Paket an verschiedenen Entsorgungsleistungen, die Sie während des ganzen Jahres in Anspruch nehmen können:

- 14-tägliche Leerung der Restmülltonne einschließlich Entsorgung
- vierwöchentliche Leerung der Blauen Tonne mit Altpapier
- vierwöchentliche Leerung der Blauen Tonne mit Gelben Säcken
- ganzjährige Nutzung der Recyclingzentren und Wertstoffannahmestellen
- ganzjährige Nutzung der Entsorgungszentren in Laupheim und Unlingen
- zwei Abfahren von Sperrmüll auf Abruf
- zwei Abfahren von Haushaltsgroßgeräten auf Abruf
- zwei mobile Problemstoffsammlungen pro Gemeinde
- zweimal jährlich Abfuhr von Grüngut und ganzjährige Anlieferung am Grüngutsammelplatz
- Nutzung von Containern für Altglas und Papier

## Gebühren für Privathaushalte und Gewerbebetriebe

**1 |** Die Höhe der **Grundgebühr für Privathaushalte** richtet sich nach der Zahl der Personen, die mit Hauptwohnsitz im Haushalt leben.

Personenzahl	Grundgebühr/Jahr
eine Person	31,46 EUR
zwei Personen	52,66 EUR
drei Personen	66,42 EUR
vier Personen	71,64 EUR
fünf Personen	76,73 EUR
sechs Personen	79,58 EUR
sieben Personen	80,56 EUR
acht und mehr Personen	84,36 EUR

**2 |** Die Höhe der **Grundgebühr für Gewerbebetriebe** richtet sich nach der Größe des Müllgefäßes.

Größe des Gefäßes	Grundbetrag Gefäßtarif
60-Liter-Tonne	36,29 EUR
120-Liter-Tonne	72,59 EUR
240-Liter-Tonne	145,21 EUR
1.100-Liter-Container	665,51 EUR

Wenn Sie während des Jahres zugezogen sind, erhalten Sie einen sogenannten „Änderungsbescheid Abfallgebühren“ und zahlen die Grundgebühr anteilig.

**3 |** Die **Leerungsgebühr** für Privathaushalte und Gewerbebetriebe ist abhängig von der Gefäßgröße und der Anzahl der Leerungen.

Größe des Gefäßes	Gebühr/Leerung
60-Liter-Tonne	1,40 EUR
120-Liter-Tonne	2,80 EUR
240-Liter-Tonne	5,60 EUR
1.100-Liter-Container	36,50 EUR

Auch die Leerungsgebühr muss jährlich im April bezahlt werden. Sie wird als Vorauszahlung erhoben und erst mit dem nächsten Jahresbescheid abgerechnet. Die Vorauszahlung richtet sich

nach der Zahl der Leerungen im Vorjahr. Haben Sie zum Beispiel im Vorjahr die Restmülltonne insgesamt acht Mal leeren lassen, beträgt die Vorauszahlung für die Leerungsgebühr im Folgejahr auch acht Leerungen. Abgerechnet wird dann über den Abfallgebührenbescheid im folgenden Jahr. Bei Zuzügen unter dem Jahr wird eine Leerung pro verbleibendem Monat berechnet.

### 4 | Gebühren bei Selbstanlieferung auf den Entsorgungszentren

Für die Anlieferung von Kleinmengen mit Nettogewichten unterhalb der Mindestlasten der Waagen (200 kg) werden Pauschalgebühren erhoben:

#### Bei Gewerbemüll, Hausmüll und Sperrmüll

von 0 kg bis ca. 50 kg	6,00 € je Anlieferung
von 50 kg bis ca. 100 kg	23,00 € je Anlieferung
von 100 kg bis ca. 150 kg	38,00 € je Anlieferung
von 150 kg bis ca. 200 kg	52,00 € je Anlieferung
> 200 kg	300,00 € je (Gewichts-)Tonne

#### Bei kompostierfähigen Gartenabfällen

von 0 kg bis ca. 50 kg	3,00 € je Anlieferung
von 50 kg bis ca. 100 kg	8,00 € je Anlieferung
von 100 kg bis ca. 150 kg	13,50 € je Anlieferung
von 150 kg bis ca. 200 kg	18,50 € je Anlieferung
> 200 kg	107,00 € je (Gewichts-)Tonne

#### Bei Altholz der Schadstoffklasse IV

von 0 kg bis ca. 50 kg	4,50 € je Anlieferung
von 50 kg bis ca. 100 kg	12,50 € je Anlieferung
von 100 kg bis ca. 150 kg	21,00 € je Anlieferung
von 150 kg bis ca. 200 kg	30,00 € je Anlieferung
> 200 kg	168,00 € je (Gewichts-)Tonne

Das Gewicht für die Erhebung einer Pauschalgebühr kann mit Hilfe einer Verwiegung geschätzt werden. Bei Anlieferung einer Abfallmenge von mehr als 200 kg werden die Gebühren nach dem verwogenen Gewicht erhoben.

## Wie bekommen Sie die Restmüll- und die Blaue Tonne?

Wenn Sie neu zugezogen sind oder einen neuen Haushalt einrichten, erhalten Sie bei Ihrem Einwohnermeldeamt Anträge für eine Restmüll- und eine Blaue Tonne. Anschließend holen Sie diese bei einem Recyclingzentrum ab. Bei Bedarf ist Zustellung möglich, das kann jedoch bis zu vier Wochen dauern. Die Mülltonnen gehören dem Landkreis Biberach. Sie können die Größe Ihrer Restmülltonne selbst

wählen. Bei der Entscheidung für eine bestimmte Gefäßgröße sollten Sie auch an Zeiten denken, in denen mehr Müll anfällt als üblich. Bitte beachten Sie: Überfüllte und zu schwere Mülltonnen bleiben ungeleert stehen. Die Höchstgewichte betragen bei 60- und 120-Liter-Gefäßen 60 kg, 240-Liter-Gefäßen 110 kg und bei 1.100-Liter-Containern 515 kg.

## Dürfen die Gefäße gemeinsam mit den Nachbarn benutzt werden?

Ja. Nachbarn dürfen ein Gefäß gemeinsam benutzen. Sie müssen das dem Abfallwirtschaftsbetrieb anzeigen. Dann wird die Leerungsgebühr nur einem Haushalt in Rechnung gestellt. Die Grundgebühr bezahlt trotzdem jeder Haushalt getrennt. Die Bewohner von Wohnanlagen

können gemeinsam einen Abfallcontainer benutzen. In diesem Fall bezahlt jeder Haushalt seine eigene Grundgebühr, die Leerungskosten werden innerhalb der Hausgemeinschaft aufgeteilt und in der Regel von der Hausverwaltung in Rechnung gestellt.

## Umzug

### Was müssen Sie beachten:

Wechseln Sie Ihren Wohnort innerhalb des Landkreises, nehmen Sie Ihre Abfallgefäße bitte mit. Verlassen Sie den Landkreis Biberach, geben Sie Ihre Abfallgefäße bitte bei einem Recycling-

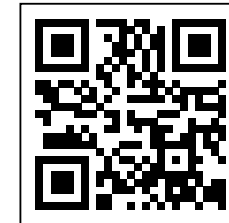
zentrum oder den Wertstoffannahmestellen in Bad Schussenried oder Erolzheim ab. Von Ihrem Umzug erfährt der Abfallwirtschaftsbetrieb automatisch über das Einwohnermeldeamt.

## Fragen zum Gebührenbescheid?

Wenn Sie Fragen zum Gebührenbescheid, zur An- und Abmeldung von Abfalltonnen oder zur Abfuhr selbst haben, dann finden Sie die Kontaktdaten Ihres zuständigen Sachbearbeiters(-in) auf dem Bescheid, dem Abfuhrkalender und auch im Internet.

## Kontakt und weitere Informationen

Landratsamt Biberach  
Abfallwirtschaftsbetrieb  
Breslaustraße 5  
88400 Biberach  
Internet: awb-biberach.de  
E-Mail: awb@biberach.de



Die wichtigsten Telefonnummern finden Sie auf Ihrem **Abfuhrkalender** und Ihrem **Gebührenbescheid**.

## Fundgrube

**Tip:** Was für den Einen wertlos ist, ist für einen Anderen genau das Richtige und viel zu schade zum Wegwerfen. Bieten Sie deshalb gut erhaltene Gegenstände zum Verschenken in unserer **Fundgrube awb-biberach.de**, anderen Tauschbörsen oder auf dem Gebrauchtwarenmarkt an.



# Nachhaltigkeit hat Geschichte

Wiederverwenden, reparieren und nachhaltig wirtschaften war früher selbstverständlich. Erleben Sie den Dorfalltag vergangener Jahrhunderte!

Täglich geöffnet vom 29. März bis 1. November 2020, 10-18 Uhr  
[www.Museumsdorf-Kürnbach.de](http://www.Museumsdorf-Kürnbach.de)

Oberschwäbisches  
Museumsdorf  
**Kürnbach**